

M 12 Der Kirchenamtsrat engagierte sich für den KP

Bandabschrift

Zwickau, 2. Februar 1989

000227

JM., Uwe Schaufschwert, XIV 2176/87, Teil II.

BERICHT über einen Gruppenabend - Veranstaltung "Bildungschancen in der DDR" - am 28. 1. 1989 in der Gemeinde Mosel

Am 28. 1. 1989 fand in der Gemeinde Mosel um 19.30 Uhr ein Gruppenabend zum o. g. Thema statt. An diesem Abend nahmen ca. 35 Personen teil. Pfarrer W. [REDACTED] aus Mosel erklärte sich bereit, uns intensiv zu unterstützen, und nach dem Anspiel, den erklärenden Worten in der Diskussion kristallisierte sich eine Gruppe von 3 Ehepaaren und einer Einzelperson heraus, welche uns nach Beendigung des Abends fragten, ob sie nicht ebenfalls sich mit in unserer Arbeitsgruppe engagieren könnten.

Bei einem dieser Personen (es war ein Ehepaar) handelte sich um den Arbeitskollegen von Hans H. [REDACTED] welcher ebenfalls als BMSR-Techniker im gleichen Betrieb mit seiner Frau arbeitet. Die anderen Personen sind namentlich nicht bekannt, werden aber zu gegebener Zeit nachgereicht.

Auch in Mosel wurde mehrfach der Wunsch zum Ausdruck gebracht, zum zweiten Abend in der Gemeinde das Thema "Kommunalwahlen in der DDR" vorrangig mit zu behandeln und zu besprechen. Hierzu wurde versucht, daß entsprechendeschriftliche Unterlagen bzw. Ausarbeitungen so wie sie ihnen vorliegen, mit in diesen Abend eingebracht werden. Es wurde auch die Frage gestellt, wie man konkret als Christ wählen könne und wählen müsse, und wir wurden gebeten, uns diesbezüglich sachkundig zu machen und am zweiten Abend generell dieses Thema mit vorrangig zu besprechen und zu behandeln.

Pf. W. [REDACTED] sprach uns nach Beendigung der Veranstaltung an und erklärte, daß er schon drei bis vier Kontaktleute für unsere Gruppe hätte. Wir erklärten ihm aber, daß wir dies generell erst am zweiten Abend ansprechen (das Thema der Kontaktpersonen), daß er aber diese Personen schon schriftlich bei uns einreichen könne und wir dann mit diesen ein Gespräch suchen würden. Genauso verlief der Ablauf am 30. 1. 89 bei der Gemeindeveranstaltung in der Zwickauer Moritzkirche. Auch hier war eine Gruppe von ca. 45 Personen anwesend welche sich sehr in der Diskussion engagierte, und auch hier ging es in erster Linie um die bevorstehenden Kommunalwahlen.

Weiter ging es um Probleme der Wehrdienststerziehung, Wehrlager und der Jugendweihe. Der zweite Abend in der Moritzkirche soll aber ebenfalls vom Charakter her in erster Linie die Wahlvorbereitung mit ansprechen. Leiter der Gesprächsrunde in der Moritzkirche war Pfarrer R. [REDACTED] der auf alle anwesenden Personen und auch auf unsere Gruppenmitglieder einen sehr kontaktfreudigen Eindruck machte in bezug auf den "Konziliaren Prozeß". Man kann davon ausgehen, daß von den ca. 45 Anwesenden 43 voll und ganz für die Sache des "Konziliaren Prozesses" waren und für Mit- und Weiterarbeit, und ein Ehepaar allerdings ständig contra-Haltung offerierte, indem sie u. a. zum Ausdruck brachten, daß Gruppenarbeit, so wie wir sie tätigen würden, keinesfalls Sache der Kirche sein müsse, daß weiter Sachen der Bibliothek und Verleihen von Büchern, welche nicht unbedingt kirchlichen Charakter hätten, ebenfalls nicht Sache

der Kirche sein dürften, ~~was sie hätten~~ bei all diesen Dingen das Wort Glauben vermißt, was hierbei doch in der Arbeit auch eine große Rolle spielt. Dem Ehepaar wurde zwar erklärt, daß ohne dem entsprechenden Glauben eine solche Arbeit gar nicht möglich sei, aber das Ehepaar ließ sich nicht von seiner Grundhaltung abbringen. Es handelt sich hierbei um das Ehepaar bzw. die Fam. ~~██████████~~, wohnhaft in der Fr.-Mehring-Straße Zwickau. ~~██████████~~

R ~~██████████~~ und andere erklärten nach der Veranstaltung im Spaß und im Scherz, daß - wenn dieser ~~██████████~~ mit seinem Vater und der Frau verantwortlich für den Umbau bzw. die Rekonstruktion in der Zwickauer Moritzkirche gewesen wäre - , würde heute noch nicht einmal ein Gerüst stehen bzw. ein Dach erneuert worden sein.

Die Anwesenden in der Moritzkirchgemeinde distanzieren sich aber im Laufe des Abends von den Ansichten der ~~██████████~~. Speziell ~~██████████~~ die ebenfalls mit der Veranstaltung angehörte, aber auch andere Personen, sprachen während der Veranstaltung gegen die Fam. W ~~██████████~~ und erklärten ebenfalls, daß auf einmal eine solche Arbeit mit einem solchen Aufwand betrieben werden müsse und daß man dies auf keinem Fall kaputt diskutieren dürfe.

Namentlich sind keine weiteren Personen bekannt. Hinzufügen muß ich noch, daß ~~██████████~~ und ~~██████████~~ sowie andere Bekannte ebenfalls an der Veranstaltung der Zwickauer Moritzkirchgemeinde teilnahmen.

Vor Beginn der Veranstaltung in der Zwickauer Moritzkirche wurden wir durch Pf. R ~~██████████~~ gefragt, ob eine anwesende Frau aus dem Kirchenvorstand, welche blind sei, eine Schallaufzeichnung der gesamten Veranstaltung aufnehmen könne. Bezüglich des Gruppenabends bei Andreas R ~~██████████~~ muß noch erwähnt werden, daß nun alle Termine zusammengetragen und aufgelistet wurden, und daß wir nun am heutigen Tag 16 neue Termine in den verschiedenen Gemeinden vorbereitet und abgesprochen haben. Hierbei handelt es sich um folgende Termine:

Freitag, 10. 2., 18.00 Uhr
im Bezirkskirchenamt bei Andreas R ~~██████████~~ Ausarbeitung zum Gruppenabend

Mittwoch, 15. 2. 18.00 Uhr
Koordinierungsgruppe in der Ossietzkystraße

Sonntag, 18. 2., 19.30 Uhr
1. Abend - Ehepaarkreis Domgemeinde

Mittwoch, 22. 2., 18.30 Uhr
1. Abend in der Jungen Gemeinde Eckersbach, ebenfalls 22. 2.,
2. Abend um 19.30 Uhr in der Gemeinde Schönfels zum Thema
"Jugendweihe"

Freitag, 24. 2., 19.30 Uhr
Gruppenabend bei ~~██████████~~

Montag, 27. 2., 19.30 Uhr
2. Abend im Gemeindehaus Stenn (Junge Pioniere und FDJ)

Mittwoch, 1. 3., 18.30 Uhr

2. Abend im Gemeindehaus Eckersbach Junge Gemeinde

Donnerstag, 2. 3., 19.30 Uhr

Erwachsenenkreis und Junge Gemeinde im Gemeindehaus Weißenborn bei Pf. WENDT, hierbei werden ca. 60 Personen erwartet

Montag, 6. 3., 19.30 Uhr

1. Abend im Gemeindehaus Mülsen St. Niclas bei Pf. _____

Montag, 13. 3., 19.30 Uhr

1. Abend im Markneukirchen

Sonntag, 18. 3., 19.30 Uhr

2. Abend im _____ Ehepaarkeis im Dongemeindehaus Pf. NI _____

Freitag, 31. 3., 19.30 Uhr

1. Abend im Gemeindehaus Thurm bei Pf. HA _____

Sonntag, 8. 4., 19.30 Uhr

1. Abend in der Luthergemeinde Zwickau

Mittwoch, 12. 4., 19.30 Uhr

2. Abend in Erwachsenenkreis Weißenborn

Donnerstag, 20. 4., 19.30 Uhr

1. Abend in Schöneck

Montag, 8. 5., 19.30 Uhr

2. Abend in Niclas

Dienstag, 9. 5., 19.00 Uhr

2. Abend im Lutherheim "Bildungschancen in der DDR"

Sonntag, 27. 5., 19.30 Uhr

1. Abend in Mülsen St. Jacob

Sonntag, 30. 9., 19.30

2. Abend im Mülsen St. Jacob

Es wird damit gerechnet - _____ -, daß z. B. in Thurm am 31. März eine Gruppe von 60 bis 70 Personen anwesend sein soll und man davon ausgehen könne, daß sich hier auch 8 bis 10 um unsere Gruppe bewerben können. Das gleiche trifft zu beim Gemeindeabend mit Pf. W. _____ und bei der Jungen Gemeinde Eckersbach. Der 2. Abend im Gemeindehaus Stenn wurde durch Andreas K. _____ ebenfalls so erklärt, daß auch hier 3 bis 4 Personen nun in Gruppen mitarbeiten würden. Ebenso verhält es sich in Schönfels und auch in der Gemeinde der Moritzkirche.

.....
 In: _____